

Die Gabriel-SPD – verantwortungslos und rückwärtsgewandt

Seit einem Jahr drückt die Gabriel-SPD im Bund die Oppositionsbänke. In dieser Zeit legten die Genossen in zentralen Punkten eine Rolle rückwärts nach der andern hin. Die Gabriel-SPD läuft vor der Verantwortung davon und der Linkspartei hinterher.

Sigmar Gabriel höchstpersönlich hat die Devise ausgegeben: „*Erst das Land, dann die Partei' habe man fünf Jahre lang gehört ... ,Wir müssten mit dem Klammerbeutel gepudert sein, das weiter zu treiben.*“ (Welt online, 16.1.2010)

Gabriel hat in der SPD einen verantwortungslosen und rückwärtsgewandten Kurs durchgesetzt, der ein klares Ziel zu haben scheint: „*In der Opposition versucht sie (...) krampfhaft, sich von dieser Regierungszeit zu distanzieren.*“ („Neue Westfälische“, 27.9.2010)

	Was die SPD in der Regierung getan hat	Was die Gabriel-SPD in der Opposition fordert
FAMILIENPOLITIK	Ehegattensplitting beibehalten	Ehegattensplitting abschaffen
STEUERPOLITIK	Spitzensteuersatz auf 42 Prozent gesenkt	Spitzensteuersatz auf 49 Prozent erhöhen
	Vermögensteuer nicht wieder eingeführt	Vermögensteuer wieder einführen
RENTENPOLITIK	Rente mit 67 eingeführt	Rente mit 67 aussetzen
ARBEITSMARKTPOLITIK	Arbeitsmarktreformen durchgeführt	Arbeitsmarktreformen zurückdrehen

Die CDU führt Deutschland mit Angela Merkel an der Spitze klug aus der Krise. Wir stellen uns unserer Verantwortung und ducken uns nicht weg.

Die Mitte.

CDU